Amtsblatt

der Gemeinde Gornau

Dittmannsdorf Witzschdorf

Herausgeber: Gemeindeamt Gornau
Rathausplatz 5 09405 Gornau
Telefon: (03725) 37000
Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeisterin Johanna Vogler
Verteilung: kostenlos an alle Haushalte

Für die Richtigkeit der Mitteilungen des nichtamtlichen Teiles zeichnen die jeweiligen Verfasser verantwortlich.
Satz und Anzeigen: layout & design
Skrabs Verlag Obere Hauptstraße 8
09243 Niederfrohna Tel.: (03722) 85679

Ausgabe - September | 21.09.2011 | **kostenlos**

Erstes und zweites Oktoberwochenende. Dieses Jahr neu: 6 Vorstellungen.

Premiere am **01.10.2011 beginnt um 19:30 Uhr**. Weitere Vorstellungen finden am **02. und 03.10. um 16:30** Uhr statt. Die Vorstellungen am darauf folgenden Wochenende, **am 07. und 08.10., beginnen 19:30 Uhr.** Eine letzte Darbietung wird am Sonntag, dem **09.10., um 16:30 Uhr** gegeben. Es wird dringend empfohlen, die Karten rechtzeitig telefonisch bei Familie Merbeth unter **03725/83407 zu reservieren. Es öffnen sich wieder die Pforten des „verrückten Hotels" - Fawlty Towers ist zurück!**

Eine Besonderheit sei noch zu erwähnen: Das Hotel (Kultur- und Sporthalle Dittmannsdorf) hat an fünf Tagen und am Feiertag, dem Tag der Deutschen Einheit, für Sie geöffnet. Für das leibliche Wohl der Gäste in den Pausen ist gesorgt. An der Abendkasse werden nur eventuell vorhandene Restkarten erhältlich sein. Für weitere Fragen stehen wir gern zur Verfügung unter frauke@laienspiel.org oder info@laienspiel.org

OLDI-DISKO

TURNHALLE GORNAU

Samstag 22.10.2011
Einlass: 18:00 Uhr

Kaufen Sie Ihre Karte für 3,00 EUR im Vorverkauf immer freitags ab 07.10.2011 – 18:00 Uhr in der Sporthalle Gornau!

100 Jahre Rassekaninchenzucht in Dittmannsdorf

Der Rassekaninchenzüchterverein S 93 Dittmannsdorf feierte am 27.08.2011 sein 100-jähriges Bestehen. Ehrengäste und Gratulanten waren Bürgermeisterin Frau Johanna Vogler, Herr Winfried Schuster vom Landesvorstand Sächsischer Rassekaninchenzüchter, Herr Reinhard Bauer, Vorsitzender des Kreisverbandes Flöha Rassekaninchen und Geflügel, vom Heimatverein Dittmannsdorf Renate und Enrico Münzner sowie Herr Heinz Uhlig aus Kunnersdorf, ein ehemaliger Dittmannsdorfer Kaninchenzüchter, der mit viel Liebe eine Vereinschronik für uns erstellt hat.
Im alten Protokollbuch von 1911 steht folgendes:
Am Sonnabend versammelten sich mehrere Personen in Fischers Restaurant (später „Grünes Tal") zur Gründung und Beschlussfassung eines Kaninchenzüchtervereins.
1. Richard Fischer, 2. Herman Kirch, 3. Richard Otto, 4. Oswald Gauhut, 5. Max Franz, 6. Emil Wächtler.
Es wurde folgendes beschlossen:
1. Eine monatliche Versammlung nur im Heimlokal Fischers Restaurant
2. Eintrittsgeld 50 Pfg. und 20 Pfg. für Satzung
3. Monatssteuer 15 Pfg.
Genehmigt von der Königlichen Amtshauptmannschaft zu Flöha, Dittmannsdorf, 1. März 1911

1922 legte der Vorsitzende Richard Fischer aus Geschäfts- und Gesundheitsgründen sein Amt nieder. Für seine 11-jährige Tätigkeit wurde er einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Für ein Vereins- und Kinderfest 1928 wurden 83 Kinder gemeldet, aber nur für 60 Kinder waren Trinktöpfchen da, so musste nachgekauft werden.

Jahreshauptversammlung 11. Februar 1928 - Abrechnung für 1927:
43 Mitglieder:

Einnahmen	411,55 M	Ausgaben	273,30 M
Bestand	138,25 M	Barkasse	9,90 M

Abrechnung von Gastwirt Max Franz, 84 Portionen Essen a'1,20 M, 1 Fass Bier

Von 1942 - 1945 sind keine Aufzeichnungen mehr vorhanden. Ab 1947 konnte die Vereinsarbeit wieder beginnen – zuerst als Zuchtgemeinschaft im Kreisverband Flöha. Vereine und Verbände waren durch die Besatzungsmacht verboten. 1953 wurde der VKSK (Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter) gegründet mit 127 Mitgliedern, 52 Kleintierzüchtern und 11 Bienenzüchtern in Sparten des VKSK.
1955 war Emil Knebel Vorsitzender der Kleintierzüchter, ab 1960 Erich Herrlich. Mitte der 60er Jahre trennten sich die Kaninchen- und Geflügelzüchter. Am 15.04.1978 tritt Erich Herrlich aus Alters- und Gesundheitsgründen zurück. 1987 verstarb Erich Herrlich. Er war 18 Jahre Vereinsvorsitzender. Nachfolger wurde Christian Frenzel.
1986 wurde mit der Kreis-Rammlerschau Flöha mit über 250 Tieren die letzte große Ausstellung in der Sporthalle Dittmannsdorf durchgeführt. Es war anlässlich des 75jährigen Bestehens unseres Rassekaninchenzüchtervereins.
1988 musste auf Weisung des Bezirkes Karl-Marx-Stadt unser altes Vereinssiegel S93 vernichtet werden. Wir bekamen die Sparten-Nr. K77. Nach der Wende erhielten wir 1990 mit der Neueintragung in das Vereinsregister unsere alte Vereins-Nr. S93 wieder. In den Jahren 1989 - 1999 verstarben leider drei sehr engagierte Züchter unseres Vereins: Heinz Wieczorek, Eberhard Lehmann und Christian Frenzel. Der Vereinsvorstand und das Vereinsleben mussten durch diesen schweren Verlust wieder neu organisiert werden.

Heute sind 10 Erwachsene und 3 Jugendliche Mitglied im Verein S93 Dittmannsdorf. Wir züchten Rassekaninchen in 19 verschiedenen Rassen bzw. Farbenschlägen und nehmen erfolgreich an Ausstellungen teil.

Der Verein bedankt sich für die Glückwünsche und Unterstützung anlässlich der Hundertjahrfeier bei der Bürgermeisterin, Frau Vogler, dem Gemeinderat, dem Heimatverein und besonders bei Zuchtfreund Heinz Uhlig.
Dittmannsdorf, September 2011

Johannes Walther, Vorsitzender S93 Dittmannsdorf

DIE BÜRGERMEISTERIN INFORMIERT

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

eine sehr bewegte und erlebnisreiche Woche mit Gästen aus unseren Partnerstädten Apensen in Niedersachsen und Ploërmel in der Bretagne liegt bereits hinter uns.

Zahlreiche Sehenswürdigkeiten unserer Heimat wurden unseren Gästen näher gebracht und die persönlichen Freundschaften gefestigt und vertieft sowie neue Freundschaften geschlossen.

In der Zusammenkunft der Freundschaftskomitees am Tag der Gemeinde wurden die nächsten Arbeitsschritte der Zusammenarbeit festgelegt.

Ein wichtiger Punkt darin ist der Ausbau der Beteiligung einer noch breiteren Öffentlichkeit mit unseren Bürgerinnen und Bürgern an Besuchen in den Partnerstädten und der Bereitschaft, sich als Gasteltern zur Verfügung zu stellen. Nur im persönlichen Miteinander kann man die Lebensart, die Probleme, die Ziele der einzelnen Regionen kennen lernen und respektieren. Dazu möchte ich Ihnen Mut machen. Sprechen Sie mit Gasteltern, Komiteemitgliedern bzw. den Leitern unseres Freundschaftskomitees, Frau Kluge und Herrn Schiebold.

2012 werden wir am 20. Juli nach Ploërmel reisen. 2013 werden wir zum 10jährigen Bestehen unseres Partnerschaftsvertrages Gastgeber sein.

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

wie Sie bereits aus der Presse erfuhren, wurde in unserer Grundschule eingebrochen. Die Sachbeschädigung erfolgte mit grober Gewalt. Ich frage mich, was bewegt und treibt einen Menschen dazu, Eigentum Dritter widerrechtlich zu betreten und zu zerstören? Dadurch ist es erforderlich, Mittel aus dem Haushalt der Gemeinde umzulenken, um den Schaden zu beheben. Dadurch müssen andere erforderliche Ausgaben zurückgestellt werden. Gehen wir in Zukunft noch achtsamer und hellhöriger durch unsere Gemeinde. Fällt Ihnen etwas Verdächtiges auf, dann scheuen Sie sich nicht, die Polizeidienststelle in Kenntnis zu setzen.

Ihre

Johanna Vogler

Johanna Vogler
Bürgermeisterin

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung der Beschlüsse im öffentlichen Teil der Sitzung des Gemeinderates Gornau vom 29.08.2011

157/11
Der Gemeinderat Gornau beschließt, dass die Umlageabrechnungen der Jahre 2003, 2004, 2005, 2007, 2008 und 2009 im Rahmen der Verwaltungsgemeinschaft Zschopau/Gornau als abgerechnet gelten. Weitergehende, gegenseitige Forderungen werden ausdrücklich ausgeschlossen.

158/11
Der Gemeinderat Gornau beschließt die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Nutzung von Eigentum der Gemeinde Gornau.

159/11
Der Gemeinderat Gornau beschließt, die Bauleistungen für das Bauvorhaben „3. BA Ausbau Dittersdorfer Straße“ an das Unternehmen Weißbacher Tiefbau GmbH, Straße am Sportplatz 7, 09430 Venusberg, zu einem Preis von 113.216,59 EUR zu vergeben.

160/11
Der Gemeinderat Gornau beschließt, dass die Gemeinde Gornau auf die im Tauschplan Nr. 201101 nach § 8 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes festgelegten Flächen aus den Flurstücken 75/3, 280 d, 284 und 280 c Gemarkung Gornau gegen einen Geldausgleich im Wert von 10,00 EUR/m² von den Verfahrensbeteiligten erwirbt beziehungsweise abgibt.

Flurstück	Fläche	Preis
75/3	ca. 30 m²	10,00 EUR/m² Erwerb
280 d	ca. 90 m²	10,00 EUR/m² Abgabe
284	ca. 65 m²	10,00 EUR/m² Erwerb
280 c	ca. 60 m²	Tausch mit Teilfläche aus 280 d
280 d	ca. 30 m²	Tausch mit Teilfläche aus 280 c

Benutzungs- und Entgeltordnung für die Nutzung von Eigentum der Gemeinde Gornau

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau hat in seiner Sitzung am 29.08.2011 mit Beschluss-Nr. 158/11 die folgende Benutzungs- und Entgeltordnung für die Nutzung von Räumlichkeiten und Sportstätten, welche sich im Eigentum der Gemeinde Gornau befinden, beschlossen:

§ 1
Zweckbestimmung

Die Gemeinde Gornau stellt Räumlichkeiten und Sportstätten in gemeindeeigenen Einrichtungen zur Förderung des kulturellen und sozialen Gemeinschaftslebens zur Verfügung. Für die Benutzung der Gemeinschaftsräume und Sportstätten gilt diese Benutzungsordnung.

§ 2
Nutzungsmöglichkeit, Nutzungszeiträume

1. Die Nutzungsmöglichkeit der Räume in Einrichtungen muss rechtzeitig vor Beginn bei der Gemeinde angemeldet werden, soweit es sich nicht um bereits genehmigte wiederkehrende Nutzungen handelt.

2. Die Vergabe der wiederkehrenden Nutzungszeiten für die Sportstätten erfolgt für den Zeitraum eines Jahres (01.01. - 31.12).

3. Veranstaltungen der Gemeinde bzw. deren Ortsteile haben Vorrang vor den sonstigen Nutzungen. Im konkreten Fall obliegt die Entscheidung über die Nutzung der Räume dem Eigentümer.

4. In jedem Fall ist ein privatrechtlicher Nutzungsvertrag schriftlich abzuschließen, in welchem Regelungen zu Dauer, Nutzungsart u.s.w. geregelt werden. Dabei ist eine verantwortliche Person zu benennen.

§ 3
Beantragung, Vergabe und Beendigung von Nutzungszeiten

1. Die Beantragung der wiederkehrenden Nutzungszeiten für die Jahresplanung zur Sportstättenvergabe erfolgt schriftlich und rechtzeitig, in der Regel im August des laufenden Jahres für das Folgejahr, in der Gemeinde Gornau.

2. Der Antragsteller hat keinen Anspruch auf Überlassung einer bestimmten Sportstätte zu einer bestimmten Zeit.

3. Eine Nutzungserlaubnis erfolgt schriftlich und ist nicht übertragbar.

4. Der Gemeinde Gornau bleibt vorbehalten, ungeachtet einer erteilten Nutzungserlaubnis, die Benutzung einzuschränken, insbesondere wenn:
- Sonderveranstaltungen bzw. -maßnahmen stattfinden sollen,
- eine Beschädigung der Anlage zu befürchten ist,
- die Anlage überlastet ist,
- Gefahren für Gesundheit und/oder Leben des Nutzers zu befürchten sind,
- Betriebsstörungen eintreten oder zu erwarten sind,

- das Objekt vorübergehend oder auf Dauer geschlossen wird.

5. Die Nutzung kann widerrufen werden, wenn:
- die Nutzung nicht im Sinne der Antragstellung durchgeführt wird,
- die Anlage zweckentfremdet wird,
- die Nutzungszeit an Dritte weitergegeben wurde.

§ 4
Erhebung von Benutzungsentgelten

1. Die Gemeinde Gornau erhebt für die Benutzung von Gemeinschaftsräumen und Sportstätten, welche sich im Eigentum der Gemeinde Gornau befinden, ein Benutzungsentgelt. Die Höhe des Entgeltes richtet sich nach dem als Anlage zu dieser Benutzungs- und Entgeltordnung beigefügten Entgeltverzeichnis.

2. Es wird unterschieden zwischen:

   1. Nutzung von Räumen und Sportstätten für private Veranstaltungen

      - Hierbei wird unterschieden zwischen einem Grundentgelt, einem ermäßigten Entgelt, Zuschlag für evtl. anfallende Reinigungskosten und Müllbeseitigung sowie sonstige Nebenkosten.

        Ortsansässige Vereine, Verbände und sonstige Organisationen haben im Benutzungsfall ein ermäßigtes Grundentgelt zu zahlen.

   2. Nutzung von Sportstätten zu sportlichen Zwecken

      - Hierbei wird unterschieden zwischen gemeinnützigen Vereinen, Kindern und Jugendlichen bis 18 Jahre und sonstigen Nutzern.

        Die Entgeltpflicht für die Sportstätten entsteht für die Nutzungsberechtigten auf der Grundlage der beantragten und bestätigten Nutzungszeiten. Die Entgeltpflicht entsteht auch dann, wenn ein Nutzer von seinem Benutzungsrecht nicht oder nur teilweise Gebrauch gemacht hat.

3. Wenn durch Gründe, die die Gemeinde Gornau zu vertreten hat, die Sportstätten nicht genutzt werden können, entsteht in diesen Fällen in der Regel keine Entgeltpflicht. Eine Nutzungseinschränkung bis zu 6 Wochen muss der Nutzer jedoch in Kauf nehmen, ohne dass ein Betrag zurückerstattet wird.

4. Die Gemeinde wird ermächtigt, die Nutzungsentgelte für die in der Anlage nicht aufgeführten Gebäude und Räumlichkeiten sowie für gewerbliche Nutzungen festzulegen.

5. Bei einer längerfristigen Nutzung der Gemeinschaftsräume und Sportstätten durch ortsansässige Vereine wird pro durchgeführte Veranstaltung das ermäßigte Grundentgelt erhoben. Werden die Räume für Proben etc. genutzt, erfolgt die Abrechnung nach den tatsächlich genutzten Stunden, entsprechend dem Entgeltverzeichnis.

§ 5
Entgeltbefreiung

1. Eine Entgeltzahlung entfällt bei:
   a) Sitzungen gemeindlicher Gremien sowie eigene Veranstaltungen der gemeindeeigenen Einrichtungen.
   b) Bürger- und Nachbarschaftsversammlungen, die im Auftrag der Gemeinde durchgeführt werden.
   c) Benutzung für schulische Veranstaltungen.

2. Eine Entgeltbefreiung scheidet grundsätzlich bei nicht ortsansässigen Vereinigungen und Veranstaltern aus.

3. Die Gemeinde ist ermächtigt, in besonderen Einzelfällen ebenfalls Entgeltbefreiung zu erteilen bzw. in begründeten Fällen Zuschläge zu erheben.

§ 6
Hausrecht

1. Das Hausrecht übt der/die Bürgermeister/in der Gemeinde Gornau aus.

2. Der jeweilige Nutzungsverantwortliche übt vertretungsweise das Hausrecht aus und hat für einen ordnungsgemäßen und störungsfreien Ablauf der Veranstaltung zu sorgen.
3. Die einschlägigen Gesetze, insbesondere das Jugendschutzgesetz, sind zu beachten.

4. Personen, die die Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung gefährden, sind von dem jeweiligen Verantwortlichen aus der Gemeinschaftseinrichtung zu verweisen. Die Nichtbeachtung der entsprechenden Anweisungen zieht eine Strafanzeige wegen Hausfriedensbruch nach sich.

5. Ruhestörender Lärm ist zu vermeiden. Ab 22:00 Uhr ist darauf zu achten, dass vermeidbare Geräuschentwicklungen nicht die Nachtruhe der Nachbarn stören. Die Polizeiverordnung der Gemeinde Gornau ist zu beachten.

§ 7
Reinigung

1. Nach Beendigung jeder Nutzung müssen die benutzten Räumlichkeiten unverzüglich aufgeräumt und gereinigt werden. Die Reinigung hat der Benutzer auf seine Kosten vorzunehmen. Die Kosten der Reinigung sind im Benutzungsentgelt nicht enthalten.

2. Zur Sicherstellung der abschließenden Reinigung kann vor der Nutzung eine Kaution erhoben werden. Die Kaution beträgt das 2-fache des jeweiligen Grundentgeltes.

3. Soweit eine ordnungsgemäße Reinigung nicht erfolgt, wird diese von der Gemeinde Gornau auf Kosten des Nutzers durchgeführt.

§ 8
Haftung

1. Für Personen- und Sachschäden, die bei der Benutzung von Anlagen und Räumen in gemeindeeigenen Einrichtungen entstehen, tritt eine Haftung der Gemeinde Gornau nur ein, wenn der Gemeinde Gornau Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit nachgewiesen wird.

2. Für Verletzungen und Schäden, die bei sportlichen Veranstaltungen, Ballspielen und sonstigen Spielen auftreten, ist eine Haftung der Gemeinde Gornau ausgeschlossen.
   Ballspiele sind nur in der Turnhalle in Witzschdorf erlaubt.

3. Der Benutzer haftet der Gemeinde Gornau gegenüber für alle Schäden, die von ihm durch die Nutzungsüberlassung der Anlagen und Räume in gemeindeeigenen Einrichtungen verursacht werden.

4. Der jeweilige Verantwortliche ist verpflichtet, Schäden unverzüglich der Gemeinde Gornau zu melden.

§ 9
Inkrafttreten

1. Die Benutzungs- und Entgeltordnung für die Benutzung von Eigentum der Gemeinde Gornau tritt mit Wirkung vom 01.01.2012 in Kraft.

Gornau, den 08.09.2011

GEMEINDE GORNAU * BÜRGERMEISTER *

V o g l e r
Bürgermeisterin

Anlage: Entgeltverzeichnis

Anlage zu § 4 Abs. 1 der Benutzungs- und Entgeltordnung für die Nutzung von Eigentum der Gemeinde Gornau

1. Nutzung von Räumen für private Veranstaltungen

	Grundentgelt	ermäßigtes Grundentgelt	Entgelt pro Stunde
Gemeinschaftshaus in Dittmannsdorf			
Gemeinschaftsraum	50,00 EUR/Tag	37,50 EUR/Tag	5,00 EUR
Küche	15,00 EUR/Tag	11,25 EUR/Tag	2,00 EUR

Turnhalle Dittmannsdorf			
Turnhalle	75,00 EUR/Tag	56,25 EUR/Tag	-
Küche (ohne Inventar)	15,00 EUR/Tag	11,25 EUR/Tag	-
Turnhalle Gornau			
Turnhalle	75,00 EUR/Tag	56,25 EUR/Tag	-
Turnhalle Witzschdorf			
Turnhalle	50,00 EUR/Tag	37,50 EUR/Tag	-

2. Nutzung von Sportstätten zu sportlichen Zwecken

	gemeinnützige Vereine in EUR/Std.	gemeinnützige Vereine, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre in EUR/Std.	sonstige Nutzer in EUR/Std.
Turnhalle Gornau	4,00	1,50	6,00
Turnhalle Dittmannsdorf	4,00	1,50	6,00
Turnhalle Witzschdorf	3,00	1,00	4,00

Erneute Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanentwurfes „Dittersdorfer Straße“ Gornau, in der Fassung vom 29.08.2011, nach § 3 Abs. (2) BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Gornau hat in seiner Sitzung vom 19.09.2011 den geänderten Planentwurf des Bebauungsplanes „Dittersdorfer Straße“ Gornau, Fassung vom 29.08.2011, gebilligt und beschlossen, diesen gemäß § 3 Abs. (2) Baugesetzbuch erneut öffentlich auszulegen.

Das Plangebiet befindet sich innerhalb der Ortslage Gornau an der Dittersdorfer Straße und umfasst eine Gesamtfläche von ca. 2,4 ha.
Es wird im Norden durch die Dittersdorfer Straße, im Osten durch die Wohnbebauung „An der Kuppe“, im Süden durch die Dorfstraße und im Westen durch die Bebauung Anton-Günther-Straße begrenzt.
Mit dem Aufstellungsverfahren soll ein allgemeines Wohngebiet im Sinne einer geordneten städtebaulichen Entwicklung entstehen. In der nun vorgenommenen Planfassung wurden die öffentlichen Verkehrsflächen nochmals geändert.
In der Zeit vom 06.10.2011 bis 08.11.2011 wird der Entwurf des Bebauungsplanes „Dittersdorfer Straße“ Gornau, Fassung vom 29.08.2011 mit Begründung, Umweltbericht sowie allen wesentlichen bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen , zur Einsichtnahme für jedermann im Rathaus Gornau, Rathausplatz 5, im Erdgeschoss, Eingangsbereich vor dem Ratssaal, zu den Dienstzeiten:
Dienstag: 08:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 18:00 Uhr
Donnerstag: 08:00 - 11:30 Uhr und 12:30 - 16:00 Uhr
Freitag: 08:00 - 12:00 Uhr öffentlich ausgelegt.
Während dieser Zeit können Anregungen, Bedenken und Hinweise zum Entwurf des Planes von jedermann schriftlich oder während der Öffnungszeiten zur Niederschrift vorgebracht werden.

Vogler
Bürgermeisterin

WEITERE INFORMATIONEN

Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Montag, dem 10.10.2011, 19:30 Uhr, im Ratssaal Gornau statt. Alle Bürgerinnen und Bürger sind dazu recht herzliche eingeladen.

Schulanmeldung

Werte Eltern der Schulanfänger 2012,
die **Schulanmeldung** und die **Überprüfung des Entwicklungsstandes der Schulanfänger**, die im Schuljahr 2012/2013 eingeschult werden, findet am:
02.11.2011
in der Zeit von 14:30 Uhr – 15:30 Uhr und 16:00 Uhr – 17:00 Uhr
03.11.2011
in der Zeit von 14:30 Uhr – 15:30 Uhr und 16:00 Uhr – 17:00 Uhr
10.11.2011
in der Zeit von 14:30 Uhr – 15:30 Uhr und 16:00 Uhr – 17:00 Uhr
im Sekretariat (Schulanmeldung) und im Zimmer 7 (1. Etage / pädagogische Überprüfung) der Grundschule Gornau statt.

Bitte beachten Sie bei Ihrer Zeitplanung, dass die Schulanmeldung und die pädagogische Überprüfung des Schulanfängers gleichzeitig durchgeführt werden.
Es kommen alle Kinder zur Anmeldung, welche in der Zeit vom **01.07.2005 bis 30.06.2006** geboren sind, da sie schulpflichtig werden. Außerdem können alle Eltern ihr Kind anmelden, wenn es bis zum **30.09.2006** geboren ist und sie es einschulen wollen. Bitte bringen Sie zur Anmeldung die Geburtsurkunde des Kindes mit.
Hinweis:
Alle Eltern, die für Ihr Kind eine Einschulung in einer Grundschule außerhalb des geltenden Schulbezirkes vorsehen, müssen trotzdem den Termin zur Schulanmeldung in der Grundschule Gornau wahrnehmen. Ausnahme bildet nur die Anmeldung an einer Grundschule in freier Trägerschaft, welche bereits die Anerkennung durch das Staatsministerium für Kultus besitzt.
Sollte es Ihnen nicht möglich sein, diese Termine wahrzunehmen, setzen Sie sich bitte telefonisch unter 03725/5236 oder per E-Mail: gsgornau@t-online.de mit mir in Verbindung.

R. Bernhardt, Schulleiterin

Ankündigung von Arbeiten am amtlichen Raumbezugsfestpunktfeld des Freistaates Sachsen

Der Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen (GeoSN) bearbeitet auf dem Gebiet des Freistaates Sachsen das amtliche Raumbezugsfestpunktfeld (ehemals Trigonometrisches Festpunktfeld). Bei den **Raumbezugsfestpunkten** (RBP) handelt es sich um vermarkte, gesicherte und örtlich eingemessene Vermessungspunkte mit präzise bestimmten Koordinaten und Höhen.
Um das Festpunktfeld zu erneuern und zu aktualisieren, führt der GeoSN in der 39. bis 46. Kalenderwoche 2011 in Gornau/Erzgeb. Vermessungsarbeiten durch. Dabei sollen vorhandene RBP überprüft und neue RBP erkundet werden.
In Abhängigkeit vom Zustand der RBP werden unter anderem folgende Arbeiten ausgeführt:
- Aufgrabungen und Kontrollmessungen an RBP-Standorten,
- Einbringung von Sicherungsmarken in der unmittelbaren Umgebung von RBP,
- Vermarkung von Neupunkten durch einen Granitpfeiler und eine Granitplatte, ein Rohr mit Schutzkasten oder einen Bolzen,
- Entfernung von Ästen und Wildwuchs im Umfeld von RBP,
- Erneuerung des rot-weißen Farbanstriches bei Schutzsäulen bzw. Aufstellung von neuen Schutzsäulen.

Rechtsgrundlage für diese Arbeiten ist das Gesetz über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz – SächsVermKatG) vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134, 140). Die amtlichen Vermessungsarbeiten werden von Mitarbeitern des GeoSN ausgeführt, die im Besitz eines Dienstausweises sind. Gemäß § 5 SächsVermKatG sind sie befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen.
Entsprechend § 6 SächsVermKatG haben Eigentümer und Besitzer von Grundstücken oder Gebäuden Vermessungsmarken auf ihren Grundstücken oder an ihren baulichen Anlagen ohne Entschädigung zu dulden und Handlungen, die deren Erkennbarkeit und Verwendbarkeit beeinträchtigen können, zu unterlassen.

Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen Herr Roßberg, Tel. 0351 8283-2420, gern zur Verfügung.
Peter Bien, Sachbearbeiter

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Südwestsachen (ZAS) informiert

Änderung der Entsorgungsleistungen ab 2012

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Erzgebirgskreises,
wie in der Veröffentlichung im August 2011 angekündigt, möchten wir Sie heute über die Veränderungen der Entsorgung für Restabfall, Papier/Pappe/Kartonagen und kompostierbare Gartenabfälle aus Haushalten ab 2012 informieren. Da für alle Haushalte des Erzgebirgskreises ab 2012 einheitliche Entsorgungsdienstleistungen gelten, ist unter anderem eine Umstellung des Entsorgungsrhythmus für Restabfall erforderlich.

Ab 01.01.2012 erfolgt die Abholung des Restabfalls 14-tägig. Wenn mit Änderung des Entsorgungsrhythmus festzustellen ist, dass die von Ihnen bisher genutzten Restabfallbehälter hinsichtlich der Anzahl oder Größe nicht ausreichend sind, können auf Anforderung zusätzliche bzw. größere Restabfallbehälter gestellt werden. Der Entsorgungsrhythmus von Papier/Pappe/Kartonagen aller 4 Wochen bleibt unverändert. Die Standplatzsammlungen von kompostierbaren Gartenabfällen aus Haushalten, auch Grünschnitt genannt, werden künftig nicht mehr angeboten. An den Wertstoffhöfen kann Grünschnitt ganzjährig gegen Gebühr abgegeben werden. Neben der Eigenkompostierung ist die Entsorgung von Grünschnitt über die ab 2012 angebotene Bioabfalltonne möglich.

Weiterführende Informationen zur Einführung der Bioabfalltonne erhalten Sie in einem gesonderten Artikel in diesem Amtsblatt im November 2011. Die genauen Entsorgungstermine werden Ende Dezember 2011 mittels Abfallkalender bekannt gegeben.

Landratsamt – Ländliche Neuordnung:

Neuordnung der Eigentumsverhältnisse – durch Zusammenführung von Boden und Gebäudeeigentum – gemäß Abschnitt 8 Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG)

Gemeinde: **Gornau**
Gemarkung: **Gornau**
Verf.-Nr.: **201101**

Anmeldung unbekannter Rechte
Das o.g. Verfahren wurde am 30.08.2011 angeordnet. Es umfasst die folgenden Flurstücke: 75/3, 280 c, 280 d, 280 g, 284, 324/3 der Gemarkung Gornau.
Rechte, die aus den entsprechenden Grundbüchern nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, sind innerhalb von drei Monaten nach dem Zeitpunkt dieser öffentlichen Bekanntmachung beim Landratsamt anzumelden (§ 14 Abs. 1 FlurbG).
Werden Rechte erst nach Ablauf der Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Landratsamt Erzgebirgskreis die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen (§ 14 Abs. 2 FlurbG).

Inhaber von o.g. Rechten müssen die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen, wie Beteiligte, denen gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist (§ 14 Abs. 3 FlurbG).
Als Inhaber von Rechten melden Sie diese bitte schriftlich oder zur Niederschrift beim Landratsamt Erzgebirgskreis – Referat Ländliche Entwicklung (Postanschrift: Paulus-Jenisius-Straße 24, 09456 Annaberg-Buchholz; Dienstsitz: Bergstraße 7, 09496 Marienberg) an.

Marienberg, den 02.09.2011
Im Auftrag
gez. Mehringer, Referatsleiter

Sozialverband VdK informiert:

Der Sozialverband VdK Sachsen, Bereichsverband Marienberg, führt am 10. Oktober 2011 im Rathaus Zschopau von 13:00 bis 15:00 Uhr Außensprechstunden durch. Der VdK berät bei allen Problemen im sozialen Bereich mit den Schwerpunkten Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, Behindertenrecht und die soziale Entschädigung.
Am 12. Oktober 2011, 14:00 Uhr, findet eine Infoveranstaltung zum Thema „Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht“ mit Notarin Annette Partzsch in Marienberg, Töpferstr. 25 statt.
Anmeldungen über die VdK-Beratungsstelle Marienberg, Töpferstr. 21 an den Sprechtagen Dienstag und Donnerstag oder telefonisch: 03735/24824.

SCHULNACHRICHTEN

„Schule einmal anderes“ an der MS „Martin Andersen Nexö“ Zschopau

Ein wichtiges Ereignis an unsere Einrichtung ist die „Woche der individuellen Gestaltung“. In dieser Zeit erleben die Schüler die Schule einmal anders. Wissenschaftlich, sportlich und spielerisch geht es dabei zu. In der Woche vom 10.10. – 14.10.2011 ist es wieder soweit.
Viele interessante und spannende Veranstaltungen werden durchgeführt werden. Als Beispiele sind zu nennen - die Fahrt in das KZ Buchenwald und nach Weimar; ein Theaterprojekt; Einblicke gewinnen in die Zeit des Barock in Dresden; die Fahrt in das Schullandheim Grünheide; der Test der Sportlichkeit im Marena Marienberg, in der Eissporthalle oder in unserer neuen, modernen Turnhalle; unser Multi – Kulti – Tag; der Besuch der Flugschule u.v.m. Eine wichtige Voraussetzung für die Durchführung dieser Art von Unterricht ist unsere Altstoffsammlung. Wir hoffen, diese wird wieder erfolgreich sein, damit auch weiterhin genug Geld zur Finanzierung der Projekttage u.ä. vorhanden ist. *AG Öffentlichkeitsarbeit (K. Mende)*

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Den Bund für das Leben haben im Standesamt Zschopau geschlossen:

am 02.07.2011
Kai und Susan Haase, geb. Dorausch, Gornau

In Zschopau wurde geboren:

am 03.08.2011 **Markus Meusel**
Eltern: Mirjam und Jörg Meusel, Gornau, OT Witzschdorf

WIR GRATULIEREN

den Geburtstagskindern im Monat September

Dittmannsdorf

Kluge, Gerda	01.09.38	73 Jahre
Wenzel, Herbert	07.09.36	75 Jahre
Nitsche, Horst	11.09.31	80 Jahre
Schüppel, Lothar	15.09.37	74 Jahre
Dauthe Wolfgang	16.09.41	70 Jahre
Gerstenberger, Martha	19.09.26	85 Jahre
Adam, Reinhold	23.09.40	71 Jahre
Otto, Heinz	26.09.29	82 Jahre
Heß, Waltraud	30.09.33	78 Jahre

Gornau

Hänel, Rolf	02.09.32	79 Jahre
Winkler, Inge	02.09.34	77 Jahre
Degen, Waltraud	04.09.33	78 Jahre
Rößler, Walter	05.09.25	86 Jahre
Fiedler, Dorothea	06.09.27	84 Jahre
Müller, Christa	07.09.26	85 Jahre
Reichel, Wolfgang	07.09.26	85 Jahre
Steinhöfel, Inge	08.09.33	78 Jahre
Melzer, Heinz	08.09.30	81 Jahre
Hempel, Dieter	08.09.40	71 Jahre
Köhler, Gisela	09.09.28	83 Jahre
Görner, Anni	11.09.33	78 Jahre
Viehweger, Judith	12.09.34	77 Jahre
Weber, Maria	12.09.36	75 Jahre
Bösel, Hartmut	13.09.41	70 Jahre
Endesfelder, Christa	14.09.27	84 Jahre
Schubert, Ursula	14.09.32	79 Jahre
Wurmstich, Dieter	14.09.37	74 Jahre
Emmrich, Ingrid	15.09.23	88 Jahre
Wächtler, Heinz	16.09.39	72 Jahre
Görner, Ester	17.09.30	81 Jahre
Sowade, Bernhard	17.09.36	75 Jahre
Schramm, Günter	17.09.41	70 Jahre
Markraf, Herbert	19.09.29	82 Jahre
Uhlich, Erich	19.09.39	72 Jahre
Baumann, Gertrud	20.09.13	98 Jahre
Noack, Elisa	21.09.22	89 Jahre
Nestler, Johannes	21.09.28	83 Jahre
Lorenz, Annelore	21.09.38	73 Jahre
Messig, Helga	21.09.39	72 Jahre
Hengst, Walter	22.09.28	83 Jahre
Uhlmann, Werner	22.09.26	85 Jahre
Poller, Kurt	22.09.35	76 Jahre
Freitag, Wolfgang	23.09.39	72 Jahre
Schaarschmidt, Helga	24.09.26	85 Jahre
Fiedler, Hans	25.09.31	80 Jahre
Hofmann, Rudi	25.09.33	78 Jahre
Gränitz, Günter	25.09.41	70 Jahre
Kaden, Helga	26.09.35	76 Jahre
Schmidt, Elfriede	26.09.23	88 Jahre
Ullrich, Siglinde	26.09.39	72 Jahre
Goralsky, Gunter	26.09.41	70 Jahre
Strohschenk, Erika	27.09.38	73 Jahre
Messerschmidt, Karin	27.09.39	72 Jahre
Leber, Käthe	27.09.40	71 Jahre
Löschner, Elfriede	28.09.15	96 Jahre
Mauersberger, Johannes	28.09.28	83 Jahre
Altmann, Ilse	29.09.17	94 Jahre

Witzschdorf

Reinhold, Ilse	03.09.28	83 Jahre
Enzmann, Gottfried	09.09.30	81 Jahre
Ludwig, Ortwin	13.09.37	74 Jahre
Schmalhofer, Gudrun	13.09.37	74 Jahre
Arnold, Ilse	18.09.24	87 Jahre
Weise, Walter	22.09.31	80 Jahre
Schubert, Horst	24.09.39	72 Jahre
Oehme, Wolfgang	28.09.33	78 Jahre

Sterbefälle

†

am 16.08.2011 **Edith Kunz**
zuletzt wohnhaft in Gornau,
OT Dittmannsdorf
im Alter von 86 Jahren

am 20.08.2011 **Erika Laskowsky**
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 80 Jahren

am 22.08.2011 **Helmut Wisinger**
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 77 Jahren

am 28.08.2011 **Ingeburg Großner**
zuletzt wohnhaft in Gornau
im Alter von 84 Jahren

VEREINE UND VERBÄNDE

Mitgliederversammlung des Heimatvereins Dittmannsdorf e.V.

Der Heimatverein Dittmannsdorf e.V. lädt am Sonnabend, dem 24. September 2011, um 14:00 Uhr (Einlass ab 13:30 Uhr), zu seiner alle zwei Jahre stattfindenden **Mitgliederversammlung** in die „Alte Schule“ zu Dittmannsdorf ein.

Alle Vereinsmitglieder, aber ebenso alle interessierten Einwohner sind dazu herzlich eingeladen!
Auf der Tagesordnung stehen unter anderem der Tätigkeitsbericht seit der letzten Versammlung 2009, der Kassenbericht sowie die Ehrung von Mitgliedsjubiläen. Gäste erhalten die Möglichkeit selbst das Wort zu ergreifen und Fragen sowie Anliegen an den Verein heranzutragen. Neben den formellen Punkten, bietet die Veranstaltung jedem Interessierten eine gute Gelegenheit, sich über das umfangreiche und breit gefächerte Aufgabenfeld des Heimatvereins, so beispielsweise an mit Fotos ausgestalteten Schautafeln, zu informieren.
An jenem Nachmittag öffnet zudem die Heimatstube in der „Alten Schule“ ihre Türen zur Besichtigung und es kann in den Ortschroniken geblättert werden. Für das leibliche Wohl stehen hausgemachter Kuchen und Kaffee bereit. Laut seiner Satzung hat der Heimatverein Dittmannsdorf e.V. mindestens in zweijährigem Abstand eine Mitgliederversammlung abzuhalten, um Resümee über die geleistete Vereinsarbeit zu ziehen, Zielsetzungen und Beschlüsse für die Zukunft zu formulieren, Anregungen anzunehmen sowie mit Mitgliedern und Interessierten ins Gespräch zu kommen. Nicht zuletzt soll die Arbeit des Vereins in gebündelter, übersichtlicher Form in der Öffentlichkeit dokumentiert werden.
Viele wissenswerte Informationen über den Heimatverein sowie die Tagesordnung und nähere Erläuterungen zur Mitgliederversammlung finden Sie im Internet auf: www.dittmannsdorf.com
Der Heimatverein Dittmannsdorf e.V. freut sich auf viele interessierte Mitglieder und Gäste. *Enrico Münzner, 1.Vorsitzender*

Ehemalige Kinder und Eltern bedanken sich

Alle Witzschdorfer Kindergartenkinder kannten Tante Ilona und Frau Kirsch. Tante Ilona hat die „Kleinen“ liebevoll im Kindergarten aufgenommen und bei ihrer mütterlichen, fürsorglichen Art fühlten sich die meisten wie zu Hause aufgehoben. Selbst die Kleinsten mit 1 Jahr spielten mit „Tuff, tuff, tuff die Eisenbahn…“ und konnten gar nicht genug bekommen. Alle bekamen „Tischsitten“ liebevoll beigebracht und wurden so lange gefüttert, bis sie das Essen auch selbst wollten. Ich glaube, jedes Kind liebte seine Tante Ilona abgöttisch.

Super vorbereitet wechselten die Kinder dann zur mittleren Gruppe und begannen neugierig zu werden für die Wunder des Alltags. Bis sie dann zu den „Großen“ wurden, zum Ende ihrer Kindergartenzeit hin. Dort wartete Frau Kirsch auf sie. Es wurde richtig spannend, denn jetzt kam die Drang- und Forscherzeit. Vieles wurde erkundet, was die Kinder im Alltag entdeckten. Alle gingen gern in den Lieblingswald oder ihren Garten zum Säen und Pflanzen und hatten Spaß am Bauernhofleben mit Kälbchen, Lämmchen, Hühnern, Schweinen und Katzen oder auch Hasen. Es gab immer neue Fragen und Frau Kirsch versuchte immer mit den Kindern zusammen Antworten zu finden.
Auch die Eltern und Großeltern waren bei gemeinsamen Unternehmungen

mit von der Partie, wie z. B. bei Herbstwanderungen mit anschließendem Grillen, Kinderfesten mit „Theaterprogramm“ oder Oma-Opa-Tag mit Basteln und gemeinsamen Essen in den Gruppen. Das alles waren Erfahrungen, die die Kinder prägten und den Alltag damals bestimmten. Wir Eltern konnten immer mit unseren Sorgen um unsere Kinder vorbei kommen und gingen mit Lösungsvorschlägen und Hinweisen.

Dafür, dass Tante Ilona und Frau Kirsch immer für uns da waren und wir unsere Kinder gut versorgt und umhegt wussten, bedankten wir uns am 27. August 2011 mit einem kleinen Abschiedsfest bei ihnen. Wir hatten von unseren Kindern Bilder aufgeklebt und die wurden alle in 2 Mappen zusammengestellt als bleibende Erinnerungen für unsere beiden Lieblingserzieherinnen. Von dem gesammelten Geld hatten wir noch etwas typisch Erzgebirgisches gekauft. Viele waren gekommen – auch „Ehemalige“, die schon längst die Schule abschlossen haben und auch eigene Kinder haben. Mit einem kleinen Kulturprogramm der derzeitigen Kindergartenkinder und der Überreichung unserer Geschenke ehrten wir Eltern sie. Bei Spielen, Gesang, Grillwürstchen, selbstgemachtem Wildgulasch und Salaten ließen wir den Nachmittag ausklingen.Danke Tante Ilona. Danke Frau Kirsch.

Heike Schnappauf im Namen der Eltern

Auch wir sagen herzlich „Danke“

Wir möchten uns auf diesem Weg herzlich bei allen bedanken, die uns am 27. August mit einem wundervollen, unvergesslichen Abschiedsfest überraschten. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge haben wir den Abend genossen.
Lachend – weil es gut getan hat zu sehen, wie „Kinder“, die bereits studieren, oder die die siebte Klasse besuchen, bis hin zu den Kleinsten, gemeinsam mit ihren Eltern an einem Strang zogen. Wir erfreuten uns an Lieblingsliedern, Gedichten, spontanen Tänzen und lustigen Spielen. Sogar ein köstliches Abendbrot war vorbereitet. Es machte sich eine vertraute, fröhliche Gemeinsamkeit breit. Weinend - weil es eben ein Abschiedsfest war. Abschied heißt immer Veränderung auf beiden Seiten. So wie es war wird es nie mehr sein, aber dafür anders und sicherlich auch wieder schön. Die Kita „Pusteblume“ hat eine neue Leiterin, das Team ist dabei sich neu zu organisieren und zu einander zu finden. Wir wünschen dazu Verständnis, Geduld und gutes Gelingen und hoffen auf eine vertrauensvolle Partnerschaft der Eltern, damit für die Kinder allerbeste Bedingungen zum Lernen, Spielen, Wohlbefinden entstehen.
Wir haben uns nach über 40 Jahren aus dem Berufsleben als Kindergärtnerin verabschiedet. Den größten Teil verbrachten wir ins „unserem Kindergarten“ in Witzschdorf. Wir wünschen uns am meisten Gesundheit. Zunächst werden wir viel Zeit damit verbringen in dem wundervollen Album zu stöbern, welches Kinder, Eltern und Kolleginnen arbeitsaufwändig hergestellt haben. Dafür und für das tolle Geschenk herzlichen Dank. Und nun bleibt alle behütet.
Es grüßen von Herzen, Ilona Vogler und Petra Kirsch
P.S.: An alle die ihre Seite für das Album noch nicht fertig hatten: Wir freuen uns auch über Nachlieferungen!!!

4. Gornauer Baby- und Kinderkleiderbörse

Die nächste Gornau Baby- und Kinderkleiderbörse findet am **Sonntag, dem 09.10.2011, von 14:00 - 17:00 Uhr, in der Sporthalle Gornau** statt.

Sie können gut erhaltene Baby- und Kinderkleidung von der Größe 50/56 bis hin zur Größe 158/164 erwerben.

Neues vom SV Tirol

Die Vorbereitung auf die 1. Saison in der neuen Erzgebirgsliga ist bereits Geschichte. Die ersten beiden Pokal- und Punktspiele sind bereits erfolgreich bestritten worden. Trotz der Abgänge von Dirk Mehlhorn (Drebach) und Thomas Lötzsch (Krumhermersdorf) zur Sommerpause und keinem Neuzugang konnte unsere Mannschaft erfolgreich in die neue Saison starten. Im Pokal konnte man zuerst in Lauter mit 2:1 n.V. gewinnen und auch die 2. Runde mit 3:1 in Amtsberg erfolgreich gestalten. Das 1. Punktspiel der Erzgebirgsliga beim Aufsteiger Auerbach konnte mit 5:3 gewonnen werden. Diesen Schwung konnte man ins 1. Heimspiel gegen den FSV Burkhardtsdorf mitnehmen und dieses mit einem 8:2 Kantersieg für sich verbuchen. Nach 60 Minuten stand es noch 2:2 und ein eigener Elfmeter wurde verschossen. Erst das 3:2 und 4:2 innerhalb kürzester Zeit brachte den Genickbruch für die Gäste. Erfreulich, dass sich Jirka Mikes als 4-facher Torschütze auszeichnen konnte und Rene Hänel nach erfolgreichem Comeback in der 2. Halbzeit auch 2 Tore zusteuern konnte. Die nächsten Spiele werden jedoch nicht einfach, da die Personaldecke aufgrund Verletzungen und Urlaub bis auf 11 Mann geschrumpft ist. Jetzt heißt es die kämpferischen Qualitäten der Mannschaft abzurufen, um auch die kommenden Spiele erfolgreich zu gestalten.

Vorschau

I. Mannschaft

25.09.2011	15:00 Uhr	SV Germania Gornau – SV Tirol
02.10.2011	15:00 Uhr	SV Tirol – FSV Motor Marienberg
16.10.2011	15:00 Uhr	TSV Jahnsdorf – SV Tirol

23.10.2011	15:00 Uhr	Sv Tirol – SV Falkenbach
II. Mannschaft		
25.09.2011	13:00 Uhr	SpG Gornau/Grünh. II – SV Tirol
02.10.2011	13:00 Uhr	SV Tirol – SV Tanne Thalheim III
10.10.2011	15:00 Uhr	SV Eintracht Ursprung – SV Tirol
23.10.2011	13:00 Uhr	Sv Tirol II – SpG Amtsberg/Gelenau
Damen		
01.10.2011	15:00 Uhr	SV Tirol – Lugauer SC
08.10.2011	15:00 Uhr	SV Blau-Weiß Deutschneudorf – SV Tirol
15.10.2011	15:00 Uhr	SV Tirol – TSV 1864 Schlettau
C-Jugend		
01.01.2011	10:30 Uhr	SpG tirol/Altenhain – SpG Jahnsdorf/ Burhardtsdorf
F-Jugend		
24.09.2011	10:30 Uhr	SV Tirol – SpG Auerbach/Hormersdorf/ Gorsdorf
01.10.2011	10:30 Uhr	SpG Gornau/Witzschdorf – SV Tirol
08.10.2011	09:30 Uhr	SV Tirol – FV Amtsberg

Jens Weise Vereinsvorsitzender

Gornauer Judoka in Langenhessen erfolgreich

Am 3. September konnten beim 10. Sparkassencup des JSV Werdau alle Gornauer Starter der Altersklasse U10 mit einer Medaille aufwarten. Fabian Rauer und Jason Walther starteten beide im Limit bis 34 kg. Während

Siegerehrung Tino Wächtler

Fabian alle seine Gegner in gewohnter Manier auf die Matte beförderte und souverän Gold in seiner Gewichtsklasse holte, konnte auch der Wettkampfneuling Jason mit guten Leistungen aufwarten. Er gab nur einen

Justin Fritzsche kann einen Angriff abblocken

1.Reihe v.l.: Fabian Rauer, Justin Fritzsche, Jason Walter, 2.Reihe v.l.: Christian Achatz, Georg Müller, Ronan Monai; hinten v.l.: Danilo Noack, Richard Fiedler, Tino Wächtler, Robert Drescher, David Meyer, Sebastian Schuffenhauer, Vereinskamerad Theodor Rößler

Kampf verloren und sicherte sich mit dieser Leistung in seiner Gewichtsklasse Bronze. Der 3. Starter in dieser Altersklasse, Justin Fritzsche, schaffte in seiner Gewichtsklasse – 28 kg mit Siegen über Pögl (Plauen) und Schaaf (Werdau) mit Bronze den Sprung aufs Treppchen.
In der U12 standen für Gornau mit Georg Müller (- 55 kg) ein Erfahrener und mit Ronan Monai (- 34 kg) ein Neuling in Sachen Wettkampf auf der Matte in Langenhessen. Georg unterlag nur Niklas Schißl (Rodewisch), dem späteren Sieger seiner Gewichtsklasse, und holte Silber. Neuling Ronan konnte sich mit etwas Glück noch Bronze in seiner Gewichtsklasse sichern.
Beim 27. Lok-Pokal waren in der U14 auch nur 2 Gornauer Judoka auf der Matte. Richard Fiedler (- 40 kg) und Christian Achatz (- 55 kg). Dass Richard sehr vielfältig in seinen Techniken ist, seine Gegner zu bezwingen, stellte er am Sonnabend zum wiederholten Mal unter Beweis. So holte er Meinhold (Rodewisch) mit einem sauberen De-Ashi-Barai (Fußfegewurf) von den Beinen, Brosig aus Werdau bezwang er mit einer Festhaltetechnik, Kreta (Rodewisch) musste nach einer Hebeltechnik aufgeben und Gorach von Limbach wurde ebenfalls mit einer Festhaltetechnik bezwungen. Das war am Ende natürlich verdientermaßen Gold für Richard Fiedler.
Christian Achatz brachte am Sonnabend ein paar Gramm mehr auf die Waage und musste daher – 55 kg und eine Gewichtsklasse höher starten. Das war für ihn schon etwas hart, aber er hatte Biss und sah sich am Ende mit Bronze belohnt.
In der U17 konnte der JUDO-CLUB Gornau e.V. 4 Sportler ins Rennen schicken. Hier stach Danilo Noack (- 60 kg) besonders hervor. Er setzte unter anderem das am Vortag im Training erlernte hervorragend um und konnte sogar den späteren Sieger seiner Gewichtsklasse, Marcel Grafert (Schkeuditz), mit einem sauberen O-Uchi-Gari (große Fußsichel) von den Beinen holen. Diese Leistung wurde mit Bronze belohnt. Robert Drescher, welcher in der gleichen Gewichtsklasse startete, schlitterte diesmal an einer Medaille vorbei. Für ihn stand am Ende Platz 5 zu Buche. Im Limit - 55 kg konnte David Meyer mit Bronze den Medaillenspiegel der Gornauer Judoka aufstocken. Sebastian Schuffenhauer (- 66 kg) musste sich bei diesem Turnier ebenfalls mit „Blech“ begnügen. Trotz guter Leistungen reichte es für ihn nur zu Platz 5.
Bei den Männern standen mit Sebastian Rösch (- 66 kg) und Tino Wächtler (- 100 kg) zwei gestandene Haudegen für Gornau auf der Matte. Leider musste Sebastian nach zwei verlorenen Kämpfen die Segel streichen und schied aus. Anders Tino Wächtler, welcher mit einer der ältesten Wettkämpfer auf der Matte war. Er musste sich nur Michael Apelt (Dresden) beugen und holte sich verdientermaßen Silber.
Alles in allem war der Sparkassen-Cup und der Lok-Pokal wieder eine gelungene Veranstaltung des JSV Werdau. Insgesamt waren 192 Teilnehmer aus 23 Vereinen zu diesen Turnieren angereist. Wir, die Judoka der JC Gornau e.V., werden mit Sicherheit auch im nächsten Jahr wieder mit dabei sein. Fotos: Uwe Drechsel

SV Germania Gornau

Unsere 1. Mannschaft gewann das Spiel der ersten Pokalrunde in Buchholz mit 2:0. Die Tore für die stark ersatzgeschwächte Mannschaft schossen Kai Hunger und Jaroslav Sulta. Auch das erste Punktspiel beim Aufsteiger in Raschau gewann die Mannschaft mit 5:3. Für die Germanen ins Tor trafen dabei Nick Beyer (2), Kevin Arnold, Oliver Schubert und Stenley Görner. Zum ersten Heimspiel der Saison empfing unsere Elf Falkenbach. Gegen den Aufsteiger erreichte unsere Mannschaft ein 1:1 unentschieden. Torschütze Martin Trinks. In der 2. Pokalrunde schied unsere 1. Mannschaft in Eibenstock nach Verlängerung aus. Am Ende hieß es 5:2 für den Gastgeber. Die Tore erzielten Jaroslav Sulta und Stenley Görner. Die zweite Mannschaft, die in diesem Spieljahr eine Spielgemeinschaft mit Grünhainichen bildet verlor ihr Pokalspiel in Erlabrunn mit 3:0. Im ersten Punktspiel verlor man auf heimischen Rasen gegen Amtsberg2/Gelenau3 mit 2:4. Die Tore erzielten hier Phillip Großer und Enrico Seidel. Unsere F-Jugend, welche eine Spielgemeinschaft mit Witzschdorf bildet, verlor ihr erstes Spiel in Drebach mit 3:6. Im ersten Heimspiel konnte ein 1:1 unentschieden gegen Burkhardtsdorf/Jahndorf erspielt werden. Und dann schließlich auch der erste Sieg. Beim Auswärtsspiel in Auerbach/Hormersdorf gewannen unsere kleinen mit 4:3. Unsere neu formierte D-Jugend, welche ebenfalls eine Spielgemeinschaft mit Witzschdorf bildet, verlor ihr Pokalspiel in Thalheim mit 0:24. Auch das erste Punktspiel in Gelenau ging mit 0:27 verloren. Das erste Heimspiel gegen Schlettau musste abgesagt werden.

Nächste Spiele:

1. Mannschaft:

25.09.2011	15:00 Uhr	**Gornau** – Dittmannsdorf
02.10.2011	15:00 Uhr	Gelenau – **Gornau**
16.10.2011	15:00 Uhr	**Gornau** – Königswalde

2. Mannschaft:

25.09.2011	13:00 Uhr	**Gornau 2** – Dittmannsdorf 2
02.10.2011	13:00 Uhr	Niederwürschnitz 2 – **Gornau 2**
16.10.2011	13:00 Uhr	**Gornau 2** – Kemtau

F – Junioren:

24.09.2011	10:30 Uhr	Zschopau – **Gornau**
01.10.2011	10:30 Uhr	**Gornau** – Dittmannsdorf
08.10.2011		**Gornau** – spielfrei

D – Junioren:

01.10.2011	09:15 Uhr	Ehrenfriedersdorf – **Gornau**
08.10.2011	09:15 Uhr	**Gornau** – Gelenau

Außerdem möchten wir auf unsere neue Internetseite verweisen. Die Adresse lautet: www.germania-gornau.de. Weiterhin hoffen wir auf die Unterstützung der zahlreichen Fans bei allen Spielen unserer Mannschaften. *Der Vorstand i.A. Eric Stromeier*

Anzeigen

Seniorenzentrum Lengefeld
August-Bebel-Weg-9, 09514 Lengefeld
AWO
Unser Haus zeigt Ihnen, wie eines Menschen Lebensabend sich in Würde und ohne Einsamkeit gestalten kann: liebevoll umsorgt, zusammen mit anderen und doch zu Hause.

Wir bieten:
- Einzel- u. Doppelzimmer mit Dusche/WC ermöglichen eine individuelle Lebensgestaltung
- Fachlich qualifizierte Pflege-/Fachkräfte für gerontopsychiatrische Betreuung
- Behandlungsangebote für Senioren mit eingeschränkter Alltagskompetenz
- Wir befähigen Sie, Ihre eigenständige Lebensführung zu erhalten und zu aktivieren.
- Tagesstrukturierende Therapieangebote
- Freie Arztwahl
- Friseur und Fußpflege
- Hauseigene Küche u. Wäscherei mit Zuatzangeboten
- Wir unterstützen Sie in persönlichen u. sozialen Angelegenheiten
- Seelsorgerische Betreuung
- Unsere Mitarbeiter beraten u. begleiten Sie bei wichtigen Erledigungen
- In Absprache können auch liebgewordene Dinge von zu Hause mitgebracht werden.

Unser Service-Telefon für Sie: 037367/30 40

Wohnung frei!
Betreutes Wohnen Gelenau
69 qm, ebenerdig, rollstuhlgerecht
Tel.: 037297/7910
Annelie MAI
Häusliche Alten- und Krankenpflege